

MOBY - der etwas andere Campingbus

STECKBRIEF

ZIELGRUPPE: **2 ältere Personen, die unbeschwert umherreisen wollen**
BASIS: **kompakter Kastenwagen – Transporter L2H2 (5,40 m lang)**
KONZEPTION: **ungewöhnliche Lösung für optimale Raumaufteilung**
PROTOTYP: **in Eigenleistung gebaut**
BEWERTUNG: **im langfristigen Praxistest bestens bewährt**

CAMPING MIT KOMFORT

- **Optimierte Raumaufteilung** durch sinnvolle Anordnung der Einrichtung
- **6 funktionale Möbel-Module** mit hochwertigen Fronten u. Polsterstoffen
- **Freier Blick in alle Richtungen:** 3 großflächige Acryl-Fenster + 2 andere
- **Große freie Fläche an der Schiebetür** - helles, großzügiges Ambiente
- Altersgerechtes Bett, 195 cm - **2 einteilige Matratzen in normaler Höhe**
- **Breite Sitzbank**, bequem für **3 Personen** - dazu **großer Klapptisch**
- Drehbarer Beifahrersitz - Sitzplatz für **4. Person**
- Jederzeit fahrbereit – Fahrersitz-bleibt auch bei Camping in Position
- **Umfassende Ausstattung:** Wasch/Spülbecken mit Dusch-Armatur, Kompressor-Kühlschrank (51 l), Kochherd (2-flammig), Kleiderschrank, Kosmetik-Spiegelschrank, Chemietoilette und Diesel-Luft-Heizung
- Küchenschrank mit **6 Schubladen (bis zu 55 cm tief)** für „Küchenkram“, Besteck, Geschirr, Lebensmittel, Vorräte und mehr; Dachluke als Abzug
- Frisch- und Abwassertank frostsicher im Innenraum;
- Verzicht auf Nasszelle und Dusche – Aufwand zu hoch, Nutzen begrenzt
- 2 große, 1 riesiges Fach zum Verstauen von Kleidung und allem Nötigen
- 2 große Staukästen für Campingmöbel - Zugang von innen und außen
- Energiekonzept: **Diesel, Brennspritus u. Photovoltaik für 12V-Bordnetz**

ALLTAGSTAUGLICH

- **Pragmatische Größe** – fügt sich problemlos in jeden Verkehrsfluss ein
- Vielseitige Nutzung – **für 4 Personen zugelassen** oder/und „Lastesel“
- **Parken auch in der City** – viele normale Parkplätze reichen aus
- **Freie Sicht** des Fahrers über den Innenrückspiegel nach hinten zum Wohnteil und **durch beide Heckfenster**, auch Rückfahrkamera
- Direkte Sicht nach hinten rechts durch 2 großflächige Fenster
- **Vielseitige Transportkapazität - ohne Umbau jederzeit verfügbar**
 - **Große Ladefläche** – ganze Schiebetür-Breite (z.B. für Waschmaschine)
 - **3-Meter-Ladefläche** und länger (z.B. für Leiter, Surfbrett oder Haustür)

MOBY

Wir sind ein älteres Ehepaar, das auch im Alter noch Spaß an Camping hat. Wir suchten ein kompaktes Fahrzeug mit altersgerechter Ausstattung. Es sollte uns im Alltag hilfreich unterstützen und auf Reisen bequem und unbeschwert zum nächsten Ziel bringen. Wir träumten von einem Campingbus, der für uns sowohl in belebten Städten als auch an abgelegenen Plätzen in der freien Natur ein guter Kumpel ist. Wir wollten immer gut versorgt sein und gemütlich verweilen können, solange es uns gefallen würde.

Wir fanden damals auf dem kommerziellen Markt nicht das, was uns wirklich zufrieden stellte. So entschieden wir, uns unsere Wünsche selber zu erfüllen und bauten nach unseren Vorstellungen einen kompakten Kastenwagen zu einem Campingbus um. **Wir nannten unser Wunschmobil MOBY.**

MOBY ist nun seit mehreren Jahren unser Heim auf Reisen. Auch im Alltag ist MOBY für uns eine große Hilfe. Die Raumaufteilung gefällt uns noch immer. Die eingebauten Möbel und die installierte Technik haben sich in vielen Situationen bestens bewährt. Nur die Elektrik habe ich inzwischen auf einen aktuellen technischen Stand gebracht. MOBY ist die Verwirklichung unserer Wunschvorstellung.



MOBY am Nordseestrand (Rödhus in Dänemark)

MOBY - EIN RAUMWUNDER?

Im Steckbrief steht, MOBY bietet eine **optimale Raumaufteilung**.

Wie geht das? Die Antwort ist verblüffend einfach!

Lasst uns gemeinsam überlegen:

1. *Wir brauchen Platz zum Schlafen und zum Sitzen*
2. *Wir brauchen Platz für Einrichtungsgegenstände und Stauräume*
3. *Wir brauchen Platz zum Stehen und Hantieren*

Lösungsansätze:

1) Schlafen und Sitzen

- a. *Eine Liegefläche für 2 Personen ist ein Muss. 140 cm x 190 cm sollten es mindestens sein.*
- b. *Sie soll auf die Bedürfnisse älterer Personen zugeschnitten sein: durchgehende Matratzen ohne Querfugen und normaler Höhe*
- c. *Wir brauchen bequeme Sitzplätze für 2 Personen, besser für mehr (wenn Gäste kommen).*
- d. *Wenn wir wirksam Platz sparen wollen, müssen wir **beides zusammenlegen***

Wir entschieden uns: Unser Konzept für MOBY soll Bett und Sitzplätze in normaler Höhe kombinieren. Die Umwandlung sollte mit einer handlichen Mechanik unterstützt werden. Eine Konstruktion für die Mechanik gab es noch nicht. Sie musste erst noch entwickelt werden.

2) Stauraum und Einrichtungen

- a. *Der Platz für Möbel sollte angemessen sein. (beachte 3a)*
- b. *Der verfügbare Platz innerhalb der Möbel sollte optimiert werden durch eine **effektive Ausgestaltung**.*
- c. *Wenn wir noch mehr Platz sparen wollen, müssen wir entscheiden, was wir **weglassen** oder was wir durch **platzsparende Alternativen** ersetzen.*

Wir entschieden uns: Unser Konzept für MOBY soll auf eine Nasszelle verzichten. Eine großzügige Raumaufteilung ist uns wichtiger, als eine separate Zelle. Wir wollen Stauraum effektiv nutzen und wählen Schubladen statt Schrankfächern, wo immer möglich.

3) Stehen und Hantieren

- a. *Auf dem Boden bleibt nur der Platz frei, an dem keine Möbel stehen.*
- b. *Für wichtige Einrichtungen braucht man neben der Stellfläche auch eine freie Fläche davor, sonst kann man sie schlecht benutzen:*
 - *Platz vor Spülbecken oder Waschbecken zum Stehen und Hantieren*
 - *Platz vor Küchenherd zum Zubereiten und Braten*
 - *Platz vor Chemietoilette zum Herausziehen und Benutzen*
 - *Platz zum Öffnen von Türen und zum Bücken davor, z.B. Kühlschrank*
 - *Platz um ins Bett zu gehen und so weiter*
- c. *Wir können Platz sparen, wenn wir die notwendigen freien Räume auf ein Minimum einengen. Das ist aber keine gute Idee!*
- d. *Wenn wir Platz am Boden sparen wollen, bleibt nur eins: Die freien Flächen müssen zusammengelegt und somit mehrfach genutzt werden.*
- e. *Die beste Lösung ist: nur **ein Platz für alles gemeinsam!***

Wir entschieden uns: Unser Konzept für MOBY soll als Konstruktionsziel einen maximalen zentralen Freiraum schaffen und dort alle funktionalen Elemente anordnen.

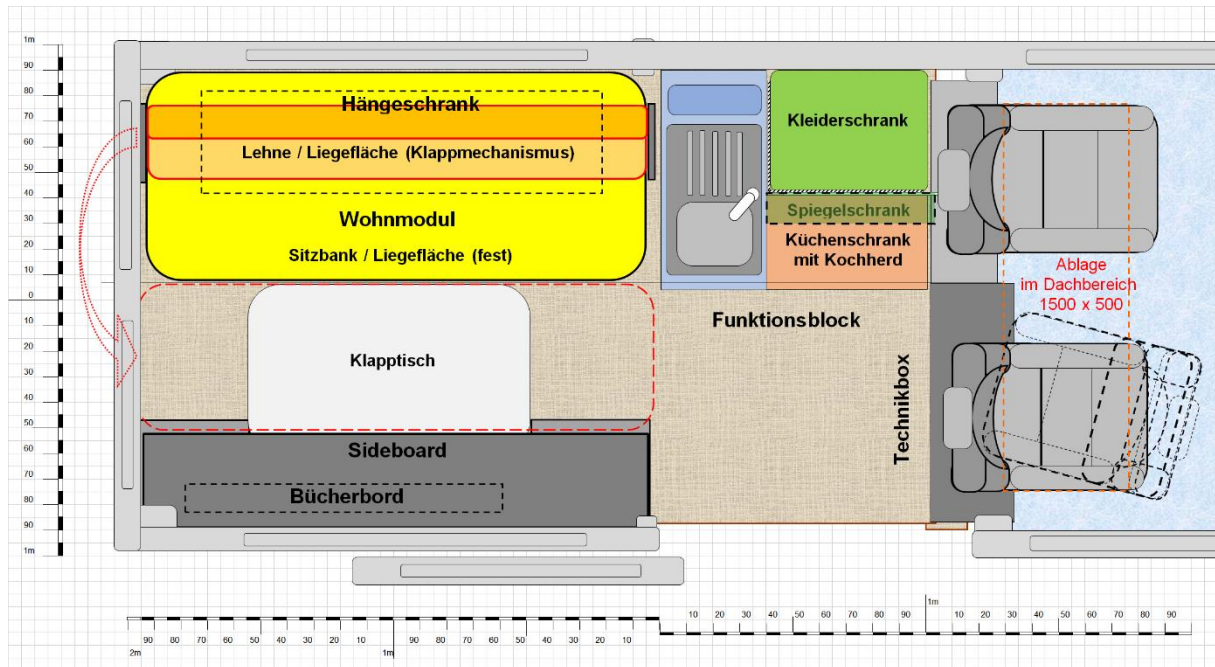
Schlussbilanz: Hinter der Raumaufteilung bei MOBY steckt kein Geheimnis. Das Konzept setzt nur allgemein gültige Erkenntnisse konsequent in die Praxis um.

DIE KONZEPTION

Unser Konzept für MOBY bietet im Innenraum viel Lebensqualität, trotz relativ kleiner Fahrzeuglänge. Wir verzichten auf Gas als Energieform, sind aber deshalb keineswegs auf einen 230V-Netzanschluss angewiesen. Wenn wir uns an einem Standort wohlfühlen, können wir spontan verweilen. MOBY versorgt uns mit Energie und bietet alles, was wir brauchen, damit wir für einige Tage autark leben können - auch allein in abgelegener Natur. Dafür nutzen wir Batteriestrom, Benzin und Brennspritus als Energieträger

Das besondere an MOBY ist die untypische Aufteilung des Wohnraumes. Im Heck ist eine Kombination von Sitzbank und Bett in Längsrichtung eingebaut, auf der anderen Seite ein Sideboard. Hinter dem Fahrersitz befindet sich ein kompakter Möbelblock, der verschiedene funktionale Komponenten auf engem Raum vereinigt, vergleichbar mit einer Bordküche im Flugzeug. Der Raum hinter der Schiebetür bleibt in voller Breite frei und kann vielfältig genutzt werden.

Mit dieser unkonventionellen Anordnung wird der Innenraum optimal genutzt und gleichzeitig ein großzügiger Raumeindruck vermittelt. Der Eindruck verstärkt sich, weil man vom Sitzplatz aus durch großflächige Fenster in alle Richtungen nach draußen sehen kann.



MOBY - Grundriss mit Möbelmodulen